



Aude: Das am Strand von Narbonne gefundene Bein war das eines Opfers von Sturms Alex – 600 km entfernt

Laut France Bleu Azur, Alpes-Maritimes, ist das Bein, das Ende November vor der Küste von Narbonne, mehr als 600 Kilometer vom Vésubie-Tal entfernt, gefunden wurde, das Bein eines Vermissten aus Roquebillière in den Alpes Maritimes, berichtet L'Indépendant.

Am 2. Oktober 2020, dem Tag des Sturms Alex, wurden Josette und Léopold Borello, 84 und 88 Jahre alt, ein Rentnerehepaar aus Roquebillière, einem Dorf in den Alpes-Maritimes, von der dem Fluss Vesubie hinweggefegt.

DNA-Analyse bestätigt

Einige Wochen nach diesen schrecklichen Stürmen wurde ein Bein am Strand von Narbonne aus dem Meer gefischt. Damals wurde bereits die Hypothese aufgestellt, dass es sich um eines der Opfer handeln könnte, die Anfang Oktober in den Überschwemmungen in Südostfrankreich verschwanden.

In der Zwischenzeit haben DNA-Analysen an diesem Mittwoch, dem 27. Januar, bestätigt, dass es sich tatsächlich um die Leiche des Vierundachtzigjährigen handelt, der am Tag des Sturms Alex verschwand.

Derzeit werden noch 18 Personen vermisst, und nur neun Leichen wurden gefunden.